

Name:
Adresse:

Datum:

**Mr. Oleg Slizhevsky
Minister of Justice of the Republic of Belarus
10 Kollektornaya St.
Minsk 220004
REPUBLIC OF BELARUS**

Sehr geehrter Herr Minister,

mit großer Sorge verfolge ich Berichte über die aktuelle Situation von MenschenrechtsverteidigerInnen und JournalistInnen in Belarus. Seit September 2020 haben die belarussischen Geheimdienste ihre Repression intensiviert.

Einige Personen sind inhaftiert worden, darunter **Dmitri Solovyov, Andrei Bastunts, Leanid Sudalenka, Tatsiana Lasitsa, Maria Rabkova.**

Die Wohnungen und Büros von mindestens 25 MenschenrechtsverteidigerInnen und JournalistInnen wurden durchsucht.

Betroffen sind insbesondere **Pavel Sapelko, Andrei Poluda, Valentin Stefanovich, Aliaksei Kolchyn, Barys Bukhel, Uladzimir Tselepun, Alena Masliukova, Natalya Satsunkevich, Ales Bialiatski, Barys Haretski, Aleh Ageyeu** und **Yevgenia Parashchenko.**

Diese Bürger haben sich lediglich gewaltlos für die Menschenrechte engagiert und ihr Recht auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit wahrgenommen. Einigen drohen bis zu zwölf Jahre Gefängnis.

Daher ersuche ich Sie:

- die körperliche und psychische Unversehrtheit der oben genannten Personen sowie aller MenschenrechtsverteidigerInnen und JournalistInnen zu jeder Zeit zu gewährleisten;
- alle Gefangenen, die willkürlich wegen ihrer legitimen friedlichen Aktivitäten inhaftiert wurden, unverzüglich, vorbehaltlos und dauerhaft freizulassen;
- den Schikanen - auch auf gerichtlicher Ebene - gegen Angehörige der Zivilgesellschaft in Belarus ein Ende zu setzen und unter allen Umständen sicherzustellen, dass sie ihre legitimen Aktivitäten ungehindert und ohne Angst vor Unterdrückung ausüben können.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:
S.E. Herrn Denis Sidorenko
Botschaft der Republik Belarus
Am Treptower Park 32
12435 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

**S.E. Herrn Denis Sidorenko
Botschaft der Republik Belarus
Am Treptower Park 32
12435 Berlin**

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übersende, möchte ich den Justizminister von Belarus auf die Situation von inhaftierten und bedrohten Angehörigen der Zivilgesellschaft aufmerksam machen und ihn darum bitten, sich ihres Schicksals anzunehmen.
Hochachtungsvoll

Mr. Oleg Slizhevsky, Minister of Justice of the Republic of Belarus
10 Kollektornaya St., Minsk 220004 – REPUBLIC OF BELARUS

Sehr geehrter Herr Minister,

mit großer Sorge verfolge ich Berichte über die aktuelle Situation von MenschenrechtsverteidigerInnen und JournalistInnen in Belarus. Seit September 2020 haben die belarussischen Geheimdienste ihre Repression intensiviert.

Einige Personen sind inhaftiert worden, darunter **Dmitri Solovyov, Andrei Bastunts, Leanid Sudalenka, Tatsiana Lasitsa, Maria Rabkova.**

Die Wohnungen und Büros von mindestens 25 MenschenrechtsverteidigerInnen und JournalistInnen wurden durchsucht.

Betroffen sind insbesondere **Pavel Sapelko, Andrei Poluda, Valentin Stefanovich, Aliaksei Kolchyn, Barys Bukhel, Uladzimir Tselepun, Alena Masliukova, Natalya Satsunkevich, Ales Bialiatski, Barys Haretski, Aleh Ageyeu** und **Yevgenia Parashchenko.**

Diese Bürger haben sich lediglich gewaltlos für die Menschenrechte engagiert und ihr Recht auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit wahrgenommen. Einigen drohen bis zu zwölf Jahre Gefängnis.

Daher ersuche ich Sie:

- die körperliche und psychische Unversehrtheit der oben genannten Personen sowie aller MenschenrechtsverteidigerInnen und JournalistInnen zu jeder Zeit zu gewährleisten;
- alle Gefangenen, die willkürlich wegen ihrer legitimen friedlichen Aktivitäten inhaftiert wurden, unverzüglich, vorbehaltlos und dauerhaft freizulassen;
- den Schikanen - auch auf gerichtlicher Ebene - gegen Angehörige der Zivilgesellschaft in Belarus ein Ende zu setzen und unter allen Umständen sicherzustellen, dass sie ihre legitimen Aktivitäten ungehindert und ohne Angst vor Unterdrückung ausüben können.

Mit hochachtungsvollem Gruß